

Übersicht



Der Bürgermeister
Hilden, den 04.09.2026
AZ.: IV/66.4

WP 25-30 SV 66/017

Mitteilungsvorlage

Forstwirtschaftsplan Stand 2026

öffentlich

Für eigene Aufzeichnungen: Abstimmungsergebnis			
	JA	NEIN	ENTH.
CDU			
SPD			
AfD			
Grüne			
FDP			
Linke			
BA Piraten			

Beratungsfolge:

Ausschuss für technische Infrastruktur

17.09.2026

Kenntnisnahme

Anlage 1 Vergleich Karte MAKO FBK
Anlage 2 Wirtschaftsplan 2026-2027

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für technische Infrastruktur nimmt den Forstwirtschaftsplan zum Stand 2026 zur Kenntnis.

Erläuterungen und Begründungen:

Mit dieser Mitteilungsvorlage soll der Ausschuss für technische Infrastruktur über die laufende Aktualisierung des Forstwirtschaftsplanes als Ergebnis der Aktualisierung des Forstbetriebswerkes informiert werden. Er beschreibt die konkrete waldbauliche und -pflegerische Maßnahmenplanung.

Eine Grundlage dieser Planung ist das Forstbetriebswerk, welches als „Inventar“ des Waldes dient und Auskünfte über die Bestände, Zuwächse und Struktur des Waldes liefert.

Auf dieser Basis werden notwendige Pflege-, Entwicklungs- und Nutzungspotentiale als Planungsgrundlage abgeleitet. So wird durch den Vergleich von Bestand und Zuwachs die geeignete Menge an Holzentnahme ermittelt. Die Nachhaltigkeitsweiser gewährleisten somit, dass bei der Bestandspflege nie mehr Holz aus dem Wald entnommen wird als nachwächst.

Auch die Maßnahmen zur Entwicklung neuer standortangepasster und klimastabiler Waldstrukturen (Waldumbau) werden in der Forstwirtschaftsplanung erarbeitet.

Die Auswahl der Jungpflanzen für die nächste Waldgeneration erfolgt durch das Sachgebiet Forst kleinstandörtlich und differenziert an die Bodenart, den Nährstoff- und Wasserhaushalt sowie den Bodenchemismus und die angestrebte Waldgesellschaft. Anhand methodischer Erfolgskontrollen werden Abweichungen von der Zielwaldgesellschaft erkannt und korrigierende oder ergänzende Maßnahmen geplant und ergriffen.

In der vorliegenden Planung für das Forstwirtschaftsjahr 2026 (OKT 2026 - SEP 2027) sind in den Nummern 1-12 (Anlage 2) Maßnahmen zum Umbau der Nadelwaldbestände um Sand- und Jaberg in standortangepasste und klimastabile Laubholzstrukturen geplant. Hierzu muss im ersten Schritt der vorhandene Bestand in mehreren Eingriffen ausgelichtet werden und in den Folgejahren mit geeigneten Laubbäumen unterpflanzt und somit nach und nach umgewandelt werden.

Bei den Maßnahmen 13-16 (Anlage 2) handelt es sich um Waldpflegemaßnahmen zur Stabilisierung von heranwachsenden Buchenbeständen.

Das bei der Wald- und Biotoppflege anfallende Nutzholz wird möglichst lokal vermarktet oder dem Eigenbetrieb und der Unterhaltung des Stadtwaldes als Baumaterial zugeführt oder zur Biotopgestaltung als liegendes Totholz verwendet.

Die Maßnahmen ergänzen sich inhaltlich mit den naturschutzfachlichen Planungen des MAKOS DE-4807-302 welches von LANUK, Untere Naturschutzbehörde beim Kreis Mettmann und der Biologischen Station Haus Bürgel in Abstimmung mit dem Sachgebiet Forst der Stadtverwaltung erarbeitet wurde.

Diese zwei unabhängigen Planungsebenen decken und ergänzen sich am Ende in den von beiden Seiten geplanten Pflegemaßnahmen. Die in 18,19 beschriebenen Maßnahmen beziehen sich auf die Pflege und das Freihalten von offenen Heidestrukturen, welche als Kulturbiotope ohne die historischen Nutzungsformen der Weide-, Streu und Plaggennutzung verschwinden und wieder zu Wald werden würde.

Grundsätzlich sind die naturschutzfachliche und die forstwirtschaftliche Maßnahmenplanung als zwei unabhängige Verwaltungs- und Planungsstränge zu betrachten (Anlage 1).

Die naturschutzfachliche Planung erfolgt über das Landesamt für Natur, Umwelt und Klima Nordrhein-Westfalen (LANUK), welches die Unteren Naturschutzbehörden und die Biologischen Stationen eine Pflege- und Maßnahmenplanung für die Schutzgebiete in enger Abstimmung mit

den Forstverwaltungen und Eigentümern erarbeitet.

Die forstwirtschaftliche Planung erfolgt über das Fachpersonal des Eigentümers und erstellt Pflege- und Entwicklungspläne für den Wald, welche ebenso ökologische Gesichtspunkte mitberücksichtigt, jedoch das Hauptaugenmerk auf die Sicherung und Entwicklung von zukunfts-, klimastabilen und standortsangepassten Waldstrukturen legt.

In guter, interdisziplinärer Zusammenarbeit werden die entwickelten Konzepte und Maßnahmenplanungen abgestimmt, ergänzend angepasst und wo sinnvoll möglich gemeinsam umgesetzt.

Zur besseren Darstellung von natürlichen Entwicklungsprozessen, sollen in den kommenden Jahren einzelne Biotopflächen (Feucht-, Trockenheiden, Moor und Sumpfgebiete) aus der forstwirtschaftlichen Nutzungsplanung ausgenommen werden und so lediglich unter naturschutzfachlichen Gesichtspunkten betrachtet und gepflegt werden.

Hierzu wird dem Ausschuss für technische Infrastruktur am 19.11.2026 eine detaillierte Planung vorgelegt und im Rahmen eines Vortrages zusammen mit der Vorstellung des aktualisierten Forstbetriebswerkes erläutert. In diesem Zuge wird vor der Sitzung eine Waldführung zur praktischen Darstellung und Erläuterung des Themas am Beispiel von konkreten Maßnahmen angeboten.

Gez.
Dr. Claus Pommer
Bürgermeister

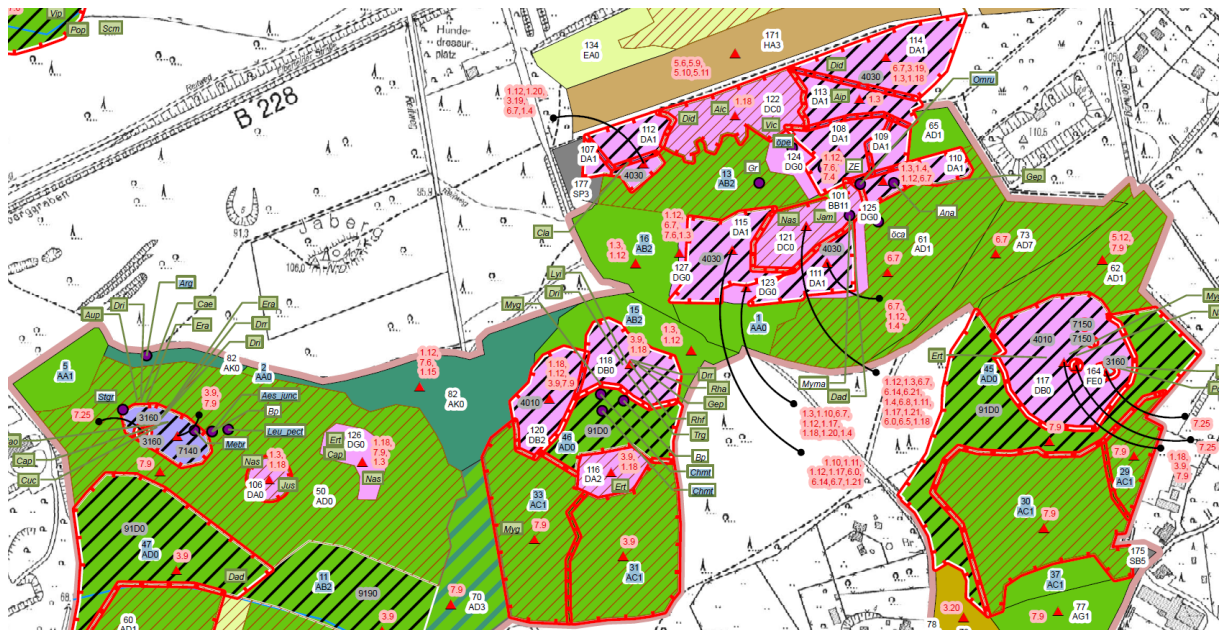


Abbildung 1: Auszug Maßnahmenkarte MAKO DE-4807-302 Hildener Heide (Quelle: <https://natura2000-meldedok.naturschutzinformationen.nrw.de/natura2000-meldedok/de/fachinfo/listen/meldedok/DE-4807-302>)

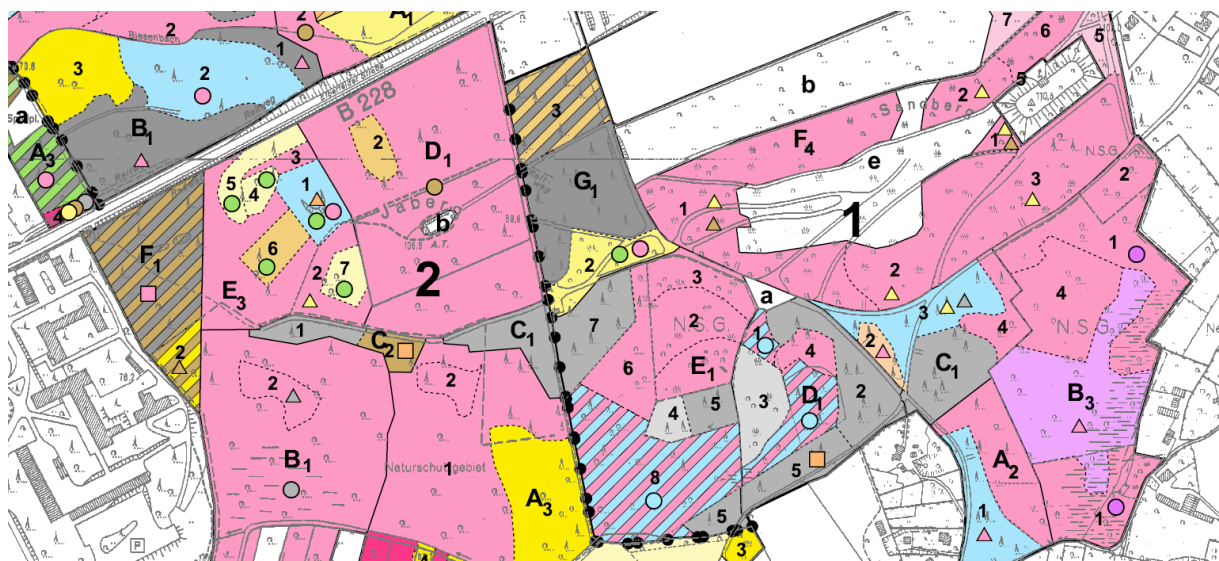


Abbildung 2: Auszug Forstbetriebskarte

Plan für Holzeinschlag und Rücken

FWJ 2026

(OKT 2026 - SEP 2027)

Waldbes.	Stadt Hilden		Wirtschaftswald	125	ha
Betreuer:	Dipl.Ing.(FH) D. Anders				
			Hiebss. Sa.:	3,5	fm

Lfd Nr.	Abt./od. Forstort	Hiebfläche	Einschl. je ha	Gesamteinschlag	Einschlagsmenge				Werbungskosten inkl. Rücken	Werbungskosten inkl. Rücken	Holzverkaufserlös						Gesamtkosten	Verlust Gewinn	Fördermittel
					Baumart	Alter	Stammholz L1/L2	übrige Sortimente			Holzpreis	Holzpreis	Selbstwerber	Selbstwerbung	Erlös aus Selbstwerbung	Gesamterlös aus Selbstwerbung und Holzpreis			
		HA	fm	fm			fm	fm	€/fm	ges.	€/fm	ges.	fm	€/fm	ges.	€	€	€	€
1	1 C1	1,6	45	72	KI	62	45	27	45	3.240	50	3.600			0	3.600	3.240	6.840	
2	1 C3	0,6	45	27	Fichte	59	15	12	45	1.215	55	1.485			0	1.485	1.215	2.700	
3	1 C3	0,5	45	23	Ski	59	10	13	45	1.035	50	1.150			0	1.150	1.035	2.185	
4	1 D2	2,2	45	99	SKi	62	65	34	45	4.455	50	4.950			0	4.950	4.455	9.405	
5	1 D3	0,8	45	36	Sfi	62		36	45	1.620	50	1.800			0	1.800	1.620	3.420	
6	1 D5	0,3	45	14	Ki	62	7	7	45	630	50	700			0	700	630	1.330	
7	1 E5	0,5	45	23	SKi	62	10	13	45	1.035	50	1.150			0	1.150	1.035	2.185	
8	1 E7	1,6	45	72	Ski	60	30	42	45	3.240	50	3.600			0	3.600	3.240	6.840	
9	1 G1	1,4	45	63	Ki	105	35	28	45	2.835	50	3.150			0	3.150	2.835	315	
10	1 G3	1,0	45	45	Ski	105	20	25	45	2.025	50	2.250			0	2.250	2.025	225	
11	2 B1	0,7	40	28	Ki	97	10	18	45	1.260	50	1.400			0	1.400	1.260	140	
12	2 C1	1,9	45	86	Ski	58	25	61	45	3.870	50	4.300			0	4.300	3.870	430	
13	4 G1	1,4	25	35	Bu	48		35	45	1.575	35	1.225			0	1.225	1.575	-350	
14	8 A1	1,2	20	24	Bu	43		24	45	1.080	35	840			0	840	1.080	-240	
15	8 A2	0,5	25	13	Bu	60		13	45	585	35	455			0	455	585	-130	
16	14 D1	1,2	35	42	Bu	55		42	45	1.890	35	1.470			0	1.470	1.890	-420	
17								0							0				
18	1 E1,2,3,6	1,5	25	38	Bir	71		38	35	1.330	1	38			0	38	1.330	-1.292	
19	2 B1,2	1,5	25	38	Bir	77		38	35	1.330	1	38			0	38	1.330	-1.292	
								0							0				
Zusammen:		20,4		778			272	506		34.250		33.601				33.601	34.250	32.291	

Lfd Nr.	Beschreibung der Maßnahme
1	Entnahme der Nadelgehölze mit Ziel des Umbaus in standorts- und klimastabile Laubwaldstrukturen
2	Entnahme der Nadelgehölze mit Ziel des Umbaus in standorts- und klimastabile Laubwaldstrukturen
3	Entnahme der Nadelgehölze mit Ziel des Umbaus in standorts- und klimastabile Laubwaldstrukturen
4	Entnahme der Nadelgehölze mit Ziel des Umbaus in standorts- und klimastabile Laubwaldstrukturen
5	Entnahme der Nadelgehölze mit Ziel des Umbaus in standorts- und klimastabile Laubwaldstrukturen
6	Entnahme der Nadelgehölze mit Ziel des Umbaus in standorts- und klimastabile Laubwaldstrukturen
7	Entnahme der Nadelgehölze mit Ziel des Umbaus in standorts- und klimastabile Laubwaldstrukturen
8	Entnahme der Nadelgehölze mit Ziel des Umbaus in standorts- und klimastabile Laubwaldstrukturen
9	Entnahme der Nadelgehölze mit Ziel des Umbaus in standorts- und klimastabile Laubwaldstrukturen
10	Entnahme der Nadelgehölze mit Ziel des Umbaus in standorts- und klimastabile Laubwaldstrukturen
11	Entnahme der Nadelgehölze mit Ziel des Umbaus in standorts- und klimastabile Laubwaldstrukturen
12	Entnahme der Nadelgehölze mit Ziel des Umbaus in standorts- und klimastabile Laubwaldstrukturen
13	Waldpflegemaßnahme zur Entwicklung und Stabilisierung heranwachsender Buchenwaldstrukturen
14	Waldpflegemaßnahme zur Entwicklung und Stabilisierung heranwachsender Buchenwaldstrukturen
15	Waldpflegemaßnahme zur Entwicklung und Stabilisierung heranwachsender Buchenwaldstrukturen
16	Waldpflegemaßnahme zur Entwicklung und Stabilisierung heranwachsender Buchenwaldstrukturen
17	
18	Pflegemaßnahme nach MAKO DE-4807-302
19	Pflegemaßnahme nach MAKO DE-4807-302